Bad Salzungen

Fernwärmenetz erweitert

[27.04.2026] Bad Salzungen erweitert sein innerstädtisches Fernwärmenetz um eine neue, gedämmte Trasse mit Kraft-Wärme-Kopplung. Das mit EU-Mitteln geförderte Projekt soll CO2 sparen und die Wärmewende im Stadtkern voranbringen.

Bad Salzungen baut sein Fernwärmenetz im Zentrum aus und setzt dabei auf Kraft-Wärme-Kopplung. Wie das Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur mitteilt, fließen rund 414.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in das Vorhaben.

Geplant ist eine etwa 350 Meter lange Trasse in zwei Bauabschnitten. Sie führt vom Bereich der Stadtschule über den „Entleich“ bis zu angrenzenden Grundstücken. Die neuen Rohrleitungen erhalten eine verstärkte Wärmedämmung, um Netzverluste deutlich zu senken. Die Anlage ist auf eine Leistung von 600 kW ausgelegt und soll jährlich rund 750 MWh Wärme liefern. Das entspricht dem Bedarf von etwa 50 Einfamilienhäusern.

Die förderfähigen Gesamtkosten liegen bei rund 690.000 Euro. Während große Teile der Stadt bereits an die Fernwärme angeschlossen sind, wird der unmittelbare Innenstadtbereich bislang überwiegend mit Erdgas versorgt. Mit der neuen Trasse soll sich das ändern. Nach Angaben des Ministeriums spart das Projekt künftig rund 120,4 Tonnen CO2 pro Jahr ein.

Infrastrukturminister Steffen Schütz bewertet den Ausbau als Beitrag zur Wärmewende. Die Förderung aus dem EFRE soll Kommunen dabei unterstützen, ihre Energieinfrastruktur effizienter zu machen und den Anteil klimafreundlicher Wärme zu erhöhen. Thüringen stehen in der laufenden Förderperiode bis 2027 umfangreiche Mittel für die energetische Stadtsanierung und den Ausbau von Wärmenetzen zur Verfügung.

(th)

Stichwörter: Fernwärme, Bad Salzungen